

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

19. Jahrgang • Nr. 03/2022 • 16.03.2022

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Junges Blut im alten Schloss

Kreismuseum des Landkreises Spree-Neiße unter neuer Leitung

SPREMBERG. (caz).

Der neue gute Geist im Niederlausitzer Heidemuseum heißt Annemarie Ziegler. Sie ist zu Beginn dieses Jahres in die großen Fußstapfen ihrer Vorgänger getreten und hat die Aufgabe der Museumsleitung übernommen.

Annemarie Ziegler ist 29 Jahre jung, stammt aus Döbern und hat ihr Abitur in Hoyerswerda abgeschlossen. Es folgten ein Freiwilliges Soziales Jahr im BLMK Cottbus, das in der Zeit noch Dieselmotorkraftwerk hieß und danach ein Studium in Germanistik und Geschichte mit Bachelorabschluss in Greifswald. Nach einer Studienreise nach Schottland folgte der Master in deutscher Philologie in Berlin. Ihre Masterarbeit hatte die Pückler-Callenberg-Bibliothek in Cottbus zum Inhalt. Ehrenamtlich ist Annemarie Ziegler auch in der Heimatstube Groß Kölzig aktiv.

Neue Ideen

Man darf erwarten, dass die 29-Jährige aus Döbern neue Ideen in die Museumsarbeit einbringt. Eine davon ist das Ausstellungsstück des Monats, das von den Mitarbeitern aus dem umfangreichen Fundus des Museums ausgewählt wird. Annemarie Ziegler kümmert sich dann um Recherche, Beschreibung und geeignete Präsentation des Objektes. Als weite-



Annemarie Ziegler ist die neue Leiterin des Niederlausitzer Heidemuseums im Kulturschloss Spremberg.
Foto: Carola Zedler

re Neuerung plant sie, die naturkundliche Sammlung zu einem offenen Depot umzugestalten und damit den Museumsbesuchern einen Blick hinter den Vorhang zu ermöglichen. Auch Unterricht für Schulklassen soll in diesen Räumen stattfinden können. »Mein Alltag hier ist sehr vielseitig, er umfasst die Leitung des Museums, die Öffentlichkeitsarbeit, die Begleitung von Baumaßnahmen, die Organisation von Veranstaltungen und mehr. Dabei muss ich ein Bindeglied zur Kreisverwaltung sein. Derzeit klin-

gelt oft das Telefon und ich lerne viele Leute kennen«, erzählt Annemarie Ziegler. Im ständigen Austausch ist sie auch mit der Museumspädagogin Romy Walther.

Traditionelles

Natürlich wird es weiterhin Sonderausstellungen und Veranstaltungen im Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße geben. Dazu gehört der Traditionelle Ostereiermarkt am 15. April, der diesmal im Erdgeschoss und auf dem Hof des Schlosses stattfinden wird.

Die Wanderausstellung

„Präparieren – eine alte Kunst“, die ab 8. Mai zu sehen sein wird, verbindet die Museumsleiterin mit Aktionen zum Internationalen Museumstag (15. Mai). Präparator Klaus-Dieter Jost wird an diesem Tag den Besuchern Vorführungen und Erklärungen anbieten.

Als Idee schwebt ihr auch ein Event mit dem Titel »Nachts im Museum« vor. Auf der neu gestalteten Web-Seite www.heidemuseum.de ist alles Wissenswerte rund um das Museum des Landkreises Spree-Neiße zu finden.

Ortsnamen zum Nachhören

SPN/OSL. Während im Schriftverkehr die Ergänzung der sorbischen/wendischen Bezeichnungen in den niederlausitzer Landkreisen oft ohne Komplikationen gelingt, stellt die korrekte Aussprache viele Nicht-Sorbisch-/Wendisch-Sprechende vor Herausforderungen. Über die Internetseite der beiden Landkreise SPN und OSL ist ab sofort eine Liste von Ortsnamen mit entsprechenden Tonaufnahmen abrufbar, um die richtige Aussprache zu erleichtern.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
am Wasserturm



Spremberg, Friedhofsweg 2
www.napparell.de

03563 593361
0174 3464072



Wärmepumpen
Klima, Solar

nutzen Sie die Förderung
für Sanierung

(0355) 791928

www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir erleben aktuell in vielerlei Hinsicht stürmische Zeiten. Im Februar fegten drei Sturmtiefs über unseren Landkreis hinweg. Anders als in weiteren Regionen der Bundesrepublik blieb es hier bei umgestürzten Bäumen, abgedeckten Dächern und vereinzelt Stromausfällen. Glücklicherweise wurden weder Bürgerinnen und Bürger noch Rettungskräfte in Spree-Neiße durch die starken Windböen oder bei Aufräumarbeiten verletzt. Für die Einsatzbereitschaft möchte ich mich bei allen Rettungskräften bedanken. Durch ihr umsichtiges Handeln konnten die Gefahrenlagen und Sturmschäden zügig beseitigt werden und alle sicher und gesund in ihren Alltag zurückkehren, vielen Dank.

Umso stürmischer geht es nun politisch weiter. Die internationale Aufmerksamkeit ist seit Mitte Februar auf den Russland-Ukraine-Konflikt gerichtet. Am 24. Februar eskalierte die Lage, weshalb der ukrainische Präsident den Kriegszustand in seinem Land ausrief und zahlreiche Einschläge in mehreren ukrainischen Städten zu verzeichnen waren. Die russischen Truppen haben die Hauptstadt Kiew kurz darauf erreicht.

Krieg in Europa, und ein damit bis zuletzt unvorstellbares Szenario, lässt auch uns als Landkreis nicht unberührt. Freundschaftlich, wirtschaftlich und politisch haben wir Verbindungen zu den Akteuren dieses Konflikts. Der Frieden in Europa insgesamt ist zudem ein äußerst wertvolles Gut, das durch das aktuelle Spannungsfeld mehr als nur ins Wanken gerät. Die Wiederherstellung des internationalen Friedens muss nun oberste Priorität haben. Ich hoffe sehr, dass die Angriffe schnellstmöglich enden und die Menschen in der Ukraine nicht einen Moment länger um ihr Leben fürchten und aus ihrer Heimat fliehen müssen.

Andere Themen geraten vor dieser erschütternden Entwicklung in den Hintergrund. Die Omikron-Welle scheint bei uns ihren Zenit überschritten zu haben. Gleichzeitig fallen die Inzidenzzahlen sehr hoch aus, sodass die Kontaktnachverfolgung für die Mitarbeitenden unseres Gesundheitsamtes und der Bundeswehr weiterhin eine enorme Herausforderung bleibt. Ab dem 1. März erhalten wir in Spree-Neiße den proteinbasierten Impfstoff von Novavax, mit dem viele Hoffnungen auf eine höhere Impfquote in der Bevölkerung verbunden sind. Welche Entwicklungen die einrichtungsbezogene Impfpflicht im Frühjahr mit sich bringt, bleibt abzuwarten.

Ruhig zeigt sich die momentane Lage der Afrikanischen Schweinepest in unserem Kreisgebiet. Der Schutz durch die Festzäune nach Osten und Süden ist nach wie vor unverzichtbar, denn der Seuchendruck aus Richtung unserer Nachbarn Polen und Sachsen ist weiterhin hoch. Um die aktuelle Situation konstant im Blick zu behalten, setzen wir die Fallwildsuchen fort. Ich danke den freiwilligen Sucherinnen und Suchern an dieser Stelle erneut sehr für ihren unermüdbaren Einsatz.

Um die Geschicke der Gesamtschule in unserem Landkreis künftig zu lenken, begegnet uns ein neues Gesicht. Ab dem 1. April 2022 wird Rene Schulz der Schulleiter der Gesamtschule Spree-Neiße. Eine weitere gute Nachricht erreichte mich hinsichtlich des Schuljahresbeginns 2022/2023. Es liegen dem Staatlichen Schulamt viele Anmeldungen zur Beschulung vor, sodass alle zur Verfügung stehenden Plätze in den ersten 7. Klassen unserer Gesamtschule mit Schülerinnen und Schülern besetzt werden können.

Sie sehen, die regionalen Bemühungen, damit junge wie ältere Bürgerinnen und Bürger hohe Lebensqualität in ihrer Heimat erfahren, basieren auf dem Frieden der Staaten. In Gedanken sind wir sicher alle bei den Menschen, die dieses Miteinander herbeisehnen und zeigen uns solidarisch.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

AGEG: Stellungnahme zum Krieg in der Ukraine

Unser europäischer Kontinent hat in der Vergangenheit bereits zu viele Kriege erlebt, die Generationen gezeichnet haben. Der Prozess der europäischen und grenzüberschreitenden Integration ist daher von wesentlicher Bedeutung für die Förderung von Frieden und Sicherheit und die Achtung der Grundrechte und Grundfreiheit.

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der europäischen Grenzregionen (AGEG) verurteilt die Invasion des ukrainischen Territoriums durch die Streitkräfte der Russischen Föderation. Die Festlegung der Grenzen durch Krieg gehört nicht in das 21. Jahrhundert und entspricht nicht den AGEG-Erwartungen an Russland, wie anlässlich unserer Jahrestagung in Kursk (an der russisch-ukrainischen Grenze) am 21. September 2011 erklärt: bewährte Verfahren in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und Nachbarschaft.

Wir unterstützen auch die Maßnahmen der Institutionen der Europäischen Union und internationaler Organisationen zum Schutz der ukrainischen Bevölkerung, Regionen und Städte, die Achtung der Rechtsstaatlichkeit und der internationalen Verpflichtungen, die sich aus Verträgen ergeben, sowie die Interessen der Union.

Der AGEG-Vorstand fordert die Russische Föderation auf, die Integrität und Souveränität der Ukraine und ihre bestehenden territorialen Grenzen zu achten. Sie ruft sie daher dazu auf, ihre militärischen Aktionen gegen die Ukraine unverzüglich einzustellen, ihre Truppen aus der Ukraine zurückzuziehen und zu einer friedlichen diplomatischen Lösung zurückzukehren. Ebenso muss Russland die Anerkennung der sogenannten „Volksrepubliken“ Donezk und Luhansk unverzüglich widerrufen, da diese Anerkennung dem internationalen Recht zuwiderläuft.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

Ukraine – Geflüchtete verlassen das Land

Hilfsmöglichkeiten für Flüchtlinge im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Angesichts der schweren Angriffe russischer Truppen auf ukrainische Städte verlassen zahlreiche Menschen die Ukraine, um in anderen Staaten eine sichere Zuflucht zu finden. Bereits seit der vergangenen Woche haben sich insbesondere Frauen und Kinder zur Flucht aus ihrem Heimatgebiet entschieden, sodass nun auch in Deutschland Geflüchtete eintreffen.

Bereits Ende vergangener Woche erfolgten erste Abstimmungen zur Unterbringung von Menschen auf der Flucht aus der Ukraine zwischen dem Land Brandenburg und den Landkreisen. In dieser Woche gab es mehrere Austausche zwischen dem Landkreis und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren des Spree-Neiße-Kreises sowie mit dem Innenministerium und der Ausländerbehörde Cottbus. Gemeinsam bereiten die Akteure schnelle Unterstützungsangebote vor Ort und Hilfsmöglichkeiten vor.

Landrat Harald Altekrüger: „Die Nachrichten aus der Ukraine bereiten uns nach wie vor große Sorge. Krieg und Gewalt dürfen niemals ein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein. Aus diesem Grund habe ich sofort einen Krisenstab „Ukraine“ einberufen und erste Festlegungen getroffen. Dazu zählen unter anderem eine kurzfristige Abfrage von Unterkunftsmöglichkeiten in den einzelnen Kommunen, die Nutzung der dezentralen Unterbringung und die Bereitstellung eines Spendenkontos. Als Landkreis werden wir jetzt alle uns zur Verfügung stehenden Kräfte bündeln, um Menschen, die hier vor Ort unsere Hilfe benötigen, schnellstmöglich eine sichere Zuflucht zu gewähren.“

Aktuell sind noch keine offiziellen Unterbringungen von Ukraine-Flüchtlingen erfolgt.

Landrat Harald Altekrüger dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für die große Anteilnahme und Hilfsbereitschaft.

Für eine finanzielle Unterstützung der geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer nutzen Sie bitte das folgende Spendenkonto des SOS Kinderdorf e. V.:

SOS-Kinderdorf e.V.
IBAN: DE02700205000007808005
BIC: BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft
Kennwort „Ukraine“

Informationen zur aktuellen Situation und eine Zusammenstellung von Antworten zu den häufig gestellten Fragen finden geflüchtete Menschen aus der Ukraine und Bürgerinnen und Bürger des Landkreises auf der Seite des BMI unter <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/ministerium/ukraine-krieg/faq-liste-ukraine-krieg.html>.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 05. April 2022, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lautitz)/Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Mehr Feuerwehrleute trotz Corona

Erfreuliche Zahlen bringt die Jahres-Auswertung der Feuerwehren im Landkreis Spree-Neiße: Trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen schwierigen Ausbildungs- und Einsatzbedingungen, ist die Zahl der Freiwilligen Feuerwehrleuten im Kreis gewachsen. Auch beim Nachwuchs. Erstmals seit Jahren gibt es mehr als 1.000 Jugendfeuerwehrleute zwischen Forst (Lausitz) und Burg (Spreewald).

Zum Ende des Jahres 2021 zählte Kreisbrandmeister Stefan Grothe 3.775 Kameradinnen und Kameraden im Landkreis, gemeinschaftlich in der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr 138 mehr als im Jahr 2020. Und das, obwohl in zahlreichen Ortswehren über viele Monate der Ausbildungsbetrieb nur bedingt oder teilweise auch gar nicht möglich war. Der Kreisbrandmeister freut sich darüber, dass auch in solch schwierigen Zeiten, das Interesse am Ehrenamt nicht verloren gegangen ist.

Corona hat sich nicht nur auf die Ausbildung ausgewirkt, sondern ist quasi auch jeden Einsatz mitgefahren, gibt der Vorstandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. (KFV) Robert Buder zu bedenken: „Egal ob Tragehilfe, Türnotöffnung oder Verkehrsunfall: Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren waren bei ihrem ehrenamtlichen Engagement auch immer der Gefahr ausgesetzt, sich mit Corona zu infizieren. Unsere Kameradinnen und Kameraden können sich auch nicht während einer pandemischen Lage in ein Schneckenhaus zurückziehen“. Unverständlich für Buder ist daher, dass eine Ansteckung im Zuge des Feuerwehreinsatzes mit dem Corona-Virus immer noch nicht als Feuerwehrunfall anerkannt wird. Der KFV hat mit dem Kreisbrandmeister, den örtlichen Kommunen und dem Landkreis empfohlen, in so einem Fall die Verfahrensweise zu einem Feuerwehrunfall anzuwenden. „Den Ehrenamtlichen in der Gefahrenabwehr darf kein Nachteil für ihr unermüdliches Engagement entstehen.“ so Buder. Ein Großteil der Träger wird im Ernstfall der Empfehlung folgen.

Coronabedingte Schließungen von Freiwilligen Feuerwehren sind nicht notwendig gewesen. Wie jedoch in jedem Berufsalltag festzustellen ist, macht eine Pandemie auch nicht vor den Mitgliedern der Feuerwehr halt. Also eigentlich nicht die besten Bedingungen, um neue Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Doch nicht nur die Gesamtzahl der Feuerwehrleute steigt, sondern auch die der aktiven Kräfte, also der Frauen und Männer, die 7 Tage die Woche rund um die Uhr im Ehrenamt für den Brand- und Katastrophenschutz im Kreis sorgen. Ihre Zahl stieg um 32 von 2.671 auf 2.703. Fast die Hälfte der neuen Kräfte sind Frauen.

Die Jugend ist heiß auf Feuerwehr

Das ausgerechnet im Corona-Jahr 2021 das seit Jahren angestrebte Ziel von 1.000 Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr erreicht wurde, ist recht erstaunlich. Denn die Pandemie hat vor allem die Ausbildung des Nachwuchses teils über Monate lahmgelegt. Viele Jugendwarte organisierten Online-Schulungen oder fanden andere kreative Ideen, um die Jugend bei der Stange zu halten. Eine Mühe, die sich gelohnt hat: 1.072 Mädchen und Jungen engagieren sich in den Jugendfeuerwehren des Kreises, 418 davon sind unter 10 Jahren. Geht man nach der Faustregel, dass etwa ein Drittel davon später den Weg in die aktive Wehr findet, dann ist Kreisjugendfeuerwart Stefan Kothe nicht bange, was die Zukunft der Feuerwehr im Kreis betrifft. Dennoch muss das Ziel aller Beteiligten sowohl den Arbeitgebern vor Ort als auch in den Kommunalstrukturen sein, diese jungen Menschen in der Region zu halten. „Hierfür müssen die beruflichen Perspektiven stimmen. Gut ausgebildetes Personal, das sich ehrenamtlich engagiert, braucht gute Arbeitsbedingungen.“ so Kothe.

Corona-Aufholprogramm in der Ausbildung

In den Sommermonaten des Jahres 2021 wurden nicht nur zahlreiche Jubiläen nachgefeiert, die Feuerwehr nutzte die infektionsarme Zeit auch für ein regelrechtes Aufholprogramm. Über lange Zeit konnte z.B. die Atemschutzübungsstrecke nicht genutzt werden. Hier organisierte der Kreis geradezu geballt Ausbildungen, um die verpflichtenden Übungen aufzuholen. Gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. wurden zahlreiche Kreisausbildungen organisiert. 26 Führungskräfte wurden an der Landesfeuerweherschule in Eisenhüttenstadt ausgebildet. Gleichzeitig investierten die Kommunen als Träger des Brandschutzes, erfreulicherweise in neue Technik. Gut 2,5 Millionen Euro wurden im Jahr 2021 für neue Fahrzeuge, Löschbrunnen und Gerätehäuser ausgegeben. „Dennoch sind diese finanziellen Ausgaben sicherlich bei weitem nicht genug, gerade auch das Land Brandenburg ist in der Pflicht, die finanzschwachen Kommunen in der Lausitz in diesem Bereich zu unterstützen.“ sagt Robert Buder.

1305 mal ging die Sirene

Dabei hält der Trend an, dass der Name „Feuerwehr“ nicht mehr ganz zutreffend ist: Hinter nur noch einem guten Fünftel der Einsätze (276) steckte tatsächlich ein Feuer, wobei 63 Wohnungsbrände zu verzeichnen waren. Den Löwenanteil macht die Technische Hilfeleistung aus, vom Verkehrsunfall, über umgefallene Bäume bis zur Tierrettung. In den 941 Einsätzen der Technischen Hilfeleistung konnten 422 Personen gerettet werden, für 37 Personen kam leider jede Hilfe zu spät. Eine ungewollte Tendenz ist weiter zu beobachten. So rückten die Freiwilligen Feuerwehren 149 mal zu Türnotöffnungen aus und leisteten 122 mal Tragehilfe für den Rettungsdienst. Gerade diese Zahlen bereiten den Führungskräften Sorgen, denn nicht jede Tragehilfe ist gerechtfertigt. „Der Erfolg des Feuerwehreinsatzes wird maßgeblich durch die sogenannte Eintreffzeit an der Einsatzstelle sowie der zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte und Einsatzmittel bestimmt. Es sind möglichst schnell die richtigen Einsatzmittel und ausreichend gut ausgebildeten Einsatzkräfte an die Einsatzstelle zu bringen.“ pflichtet Kreisbrandmeister Grothe bei. Hierzu werden die Alarm- und Ausrückeordnungen der Kommunen sowie den aktuellen Gegebenheiten stetig angepasst.

Die Jahresstatistik zeigt: Die Feuerwehr im Kreis ist den Herausforderungen gewachsen, wobei der Nachwuchs und die Quereinsteiger immer gern gesehen sind, so Robert Buder. „Einfach einsteigen!“ wird auch weiterhin das Motto in den Feuerwehrreihen des Spree-Neiße-Kreises bleiben.

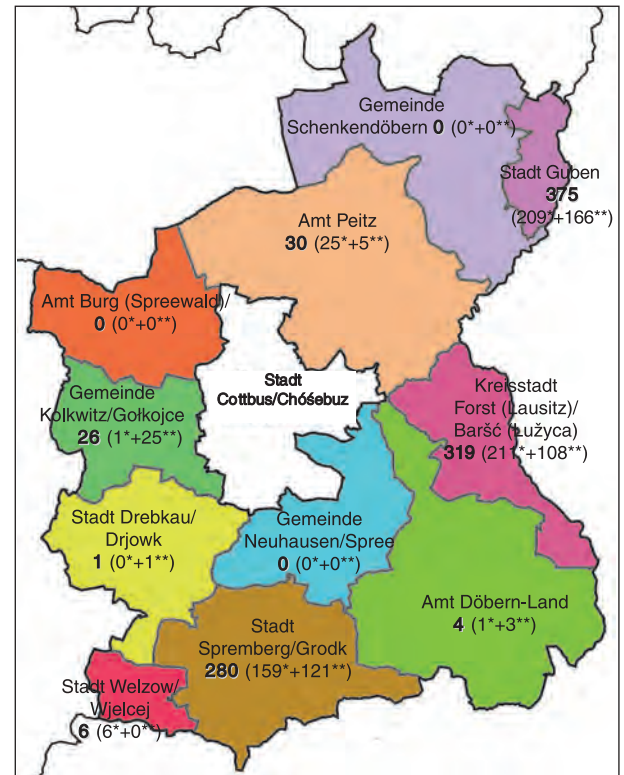
Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 02/2022)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung

** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

FORSTER BRÜCKE
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: rebellack2020@gmail.com

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ/GOLKOJCE
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

Projektwettbewerb zum Strukturwandel Aufruf an Unternehmen der Wirtschaftsregion Lausitz

Im Rahmen des **Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier“** ist der 5. Projektwettbewerb gestartet.

Innerhalb des Bundesmodellvorhabens Unternehmen Revier und mit dem Regionalen Investitionskonzept (RIK) Lausitz werden konkrete regionale Ansätze und Projekte gesucht, die Beiträge zur Strukturentwicklung im Lausitzer Braunkohlerevier leisten.

Gesucht werden innovative Projekte, möglichst verbunden mit einhergehender Geschäftsfelderweiterung oder Neugründung von Unternehmen in der Wirtschaftsregion Lausitz, zur Erschließung von alternativen Pfaden der regionalen Wertschöpfung.

Informationen und Formulare zum 5. Projektwettbewerb finden Sie auf der Internetseite der Wirtschaftsregion Lausitz <https://wirtschaftsregion-lausitz.de> unter der Rubrik „Unternehmensförderung“.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert



Die Beratungen im Pflegestützpunkt Spree-Neiße sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, engagierte Angehörige oder an Pflege Interessierte. Der Pflegestützpunkt unterstützt Sie mit ihren qualifizierten Beratern.

Thema heute:

Pflegeunterstützungsgeld bei kurzzeitiger Arbeitsverhinderung

Wird ein Angehöriger plötzlich pflegebedürftig, gibt es viel zu organisieren, z.B. nach einem Schlaganfall. Arbeitnehmer haben dann das Recht, der Arbeit bis zu 10 Tage fernzubleiben. Diese kurzzeitige Arbeitsverhinderung können alle Beschäftigten, unabhängig der Betriebsgröße in Anspruch nehmen. In dieser Zeit bleibt der Schutz in Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bestehen. Zu beantragen ist diese Entgeltersatzleistung bei der Pflegekasse des Pflegebedürftigen. Sie beträgt 90% des ausgefallenen Nettoentgelts.

**Sie haben Fragen zu diesen oder anderen Themen?
Wir für Sie da!**

**Ihr Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Tel.: 03562-986150 -98, -99 oder -27 +++ forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de**

Impfstoff Novavax für alle Bürgerinnen und Bürger

Seit Mittwoch, dem 9. März 2022, bietet der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Corona-Schutzimpfungen mit dem Vakzin von Novavax für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger an. Zuvor war der Impfstoff vorrangig Mitarbeitenden aus dem Gesundheitsbereich angeboten worden, diese Einschränkung entfällt nun. Es ist damit keine Vorlage eines Arbeitgebarnachweises notwendig.

Geimpft wird jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Forst (Lausitz)/ Barść (Łużyca)	noch bis 18.03.2022	Katastrophenschutzzentrum Charlottenstraße 11, 03149 Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca)
Peitz/Picnjo	22.03.2022	Oase 99, Jahnplatz 1, 03185 Peitz/Picnjo
Spremberg/Grodtk	23.03.2022	Slamener Höhe 17, 03130 Spremberg/Grodtk
Burg (Spreewald)/ Bórkowy (Błota)	24.03.2022	Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 22, 03096 Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota).

Das Aufklärungsblatt sowie den Anamnese- und Einwilligungsbogen für eine Novavax-Impfung finden Sie unter https://www.lkspn.de/media/file/corona/antraege/aufklaerungsbogen_novavax.pdf sowie unter https://www.lkspn.de/media/file/corona/antraege/anamnesebogen_novavax.pdf.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Abfallgebühren des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft

Demnächst steht unsere Fälligkeit zum 01.04.2022 an. Bitte denken Sie an die Zahlung der Forderung.

Sie können gern jederzeit ein SEPA-Lastschriftmandat einreichen, welches für die einfache Abbuchung Ihrer Abfallgebühren gilt. So werden Mahnungen und weitere Kosten vermieden. Bitte sorgen Sie für ausreichende Deckung zur Fälligkeit.

Bei Fragen stehen wir gern unter der Telefonnummer 03562 6925-0 zur Verfügung oder Sie informieren sich unter der Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de.

Öffnungszeiten für die Wertstoffhöfe

Ab dem Jahr 2022 haben wir von Januar bis Dezember gleichbleibende Öffnungszeiten für die Wertstoffhöfe eingerichtet und wechseln nicht mehr in Sommer- und Wintermodus.

Wertstoffhof Spremberg Buckower Weg 03130 Spremberg Tel.: 03563 / 601991	Mittwoch und Samstag 08.00 – 16.00 Uhr
---	---

Wertstoffhof Guben Wilschwitzer Weg 03172 Guben Tel.: 03651 / 52337	Dienstag und Samstag 08.00 – 16.00 Uhr
--	---

Wertstoffhof Werben Cottbuser Straße 35 03096 Werben Tel.: 035603 / 759880	Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
---	------------------------------

Wertstoffhof Welzow Steinweg 03119 Welzow Tel.: 035751 / 15198	Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
---	------------------------------

Wertstoffhof Forst Zur Deponie 1 03149 Forst (Lausitz) Tel.: 035695 / 90 40	Montag bis Freitag 08.00 – 16.00 Uhr Samstag 08.00 – 13.00 Uhr
--	---

Wertstoffhof Forst geschlossen

Aufgrund der Instandsetzung der Waage muss der Wertstoffhof Forst noch bis 17. März 2022 geschlossen bleiben. Am 28. März 2022 erfolgt die Eichung der Waage. An diesem Tag muss ebenfalls der Wertstoffhof geschlossen bleiben. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wertstoffhöfe am Ostersonntag geschlossen

Die Wertstoffhöfe in Forst, Spremberg und Guben bleiben am Ostersonntag, dem 16.04.2022, geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leser*innen,

vielerorts werden in unserer Region öffentliche Gebäude von Sportvereinen und der Dorfgemeinschaft gemeinsam genutzt. In unserem heutigen Beitrag berichten wir über einen Ortsteil der Gemeinde Schenkendöbern, wo dank einer LEADER-Förderung ein Teil eines Gebäudes modernisiert und ein barrierefreier Zugang geschaffen werden konnte.

Gemeindezentrum Pinnow – Teilhabe auch für Mobilitätseingeschränkte

Gleich neben dem Sportplatz und in unmittelbarer Nähe der Feuerwehr und Kirche befindet sich das Gemeindezentrum in der Ortsmitte von Pinnow. Schon seit über 40 Jahren sind Freizeitfußballer im SV Pinnow e.V. aktiv. Derzeit zählt der Verein fast 50 Mitglieder mit einer erfolgreichen Herrenmannschaft in der Kreisliga Ost-Brandenburg Staffel Süd. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 18 Jahren spielen in Kooperation mit Vereinen der Umgebung als gemeinsame Mannschaft Fußball entsprechend der Altersklassen. Beim wöchentlichen Training und bei Heimspielen nutzen die Fußballer regelmäßig die Umkleieräume und Toiletten im Gemeindezentrum. Doch seit mehreren Jahren entsprachen die sanitären Anlagen nicht mehr dem Standard und es fehlten Duschkmöglichkeiten. Vor allem bei Heimspielen aber auch bei Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft war die bauliche Situation ein echtes Problem. So konnten Gäste mit einer Mobilitätseinschränkung nur sehr beschwerlich oder gar nicht die Treppe in das Gebäude überwinden.

Bereits seit längerer Zeit suchte der Vorstand des SV Pinnow nach finanzieller Unterstützung, da der Verein die Mittel für die Modernisierung nicht alleine aufbringen konnte. Nachdem Vorstandsvorsitzender Frank Neumann von der LEADER-Förderung erfahren hatte, nahm er Kontakt mit der Geschäftsstelle der LAG Spree-Neiße-Land e.V. auf. Nach mehreren Gesprächen stellte der Sportverein im Herbst 2017 einen Förderantrag. Erst im zweiten Anlauf konnte die LAG im Mai 2018 den Antrag auf Förderung befürworten. Danach erfolgte zeitnah die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen. Nach Zuschlagserteilung begannen die ersten Bauarbeiten zunächst mit der kompletten Entkernung der Sanitäräume. Neben neuer Elektro- und Heizungsanlage wurden in den Räumen Wände und Fußböden neu gefliest, Decken und Wände erhielten einen Farbanstrich. Nach dem Einbau neuer Sanitärausstattung stehen jetzt ausreichend Toiletten sowie Duschen für die Sporttreibenden zur Verfügung. Zusätzlich wurde eine barrierefreie Toilette geschaffen, Schwellen entfernt und Türrahmen erweitert. Zudem erhielt das Gemeindezentrum eine Rampe, so dass Rollstuhlfahrer*innen und Nutzer*innen eines Rollators problemlos die Räume im Erdgeschoss erreichen können.

Nach nur sechs Monaten waren alle Arbeiten erledigt und die Freude über das Ergebnis war bei den Vereinsmitgliedern wie auch bei den



Einwohner*innen gleichermaßen groß. Neben der Dorfgemeinschaft nutzen auch die Kirchengemeinde, die Freiwillige Feuerwehr und zwei Frauensportgruppen das Gemeindezentrum für Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten. Frank Neumann merkt an: „Leider waren in den letzten zwei Jahren aufgrund von Corona die Möglichkeiten für alle sehr eingeschränkt, sich im Gemeindezentrum und auf dem Sportplatz zu treffen. Wir hoffen sehr, dass es bald wieder möglich ist.“ Und Vorstandsmitglied Thomas Breske ergänzt: „Auch die Einwohner*innen von Pinnow hoffen darauf, nach langer Zeit endlich wieder gemeinsame Feste zu organisieren.“ Beide sind zuversichtlich, dass das traditionelle Fußballturnier mit Mannschaften aus der Region in diesem Jahr stattfinden kann. Für Interessierte rund um den Fußball steht Frank Neumann telefonisch unter 0170 9993101 zur Verfügung, gern auch für Anfragen zu einer Mitgliedschaft im Verein.

Text und Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M. Tilch

1. Regionales Dörfertreffen Spree-Neiße-Land / 1. regionalne zmkanye jsow Sprjewja-Nysa-kraj am 02. April 2022

Die Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e.V. und die Dorfbewegung Brandenburg e.V. - Netzwerk Lebendige Dörfer laden alle Bürger*innen aus dem Landkreis SPN herzlich zum 1. Regionalen Dörfertreffen Spree-Neiße-Land / 1. regionalne zmkanye jsow Sprjewja-Nysa-kraj am 02. April 2022, von 09:00 bis 14:00 Uhr in die Begegnungsstätte „Zum Goldenen Drachen“ nach Drachhausen/Hochoza ein. Dabei werden wir von Akteuren aus der Region unterstützt.

Wir veranstalten das Regionale Dörfertreffen als Konferenz der Akteure zum Thema „Mobilität und Nahverkehr im Spree-Neiße-Land“. Wir möchten mit den ehrenamtlichen Bürgermeister*innen, Ortsbeiräten, Vereinen, lokalen Initiativen ins Gespräch kommen. Das Treffen möchte diesen Akteuren eine zentrale Vernetzungs- und Austauschplattform anbieten. Ihre Mitwirkung ist dabei wichtig!

Da wir uns bei der Veranstaltung an Auflagen zur Erhaltung der Gesundheit halten, melden Sie sich bitte bis zum 15. März 2022 bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. an unter: info@spree-neisse-land.de oder Telefon: 03562 - 986 16 199. Wir freuen uns, dass wir Ihnen persönlich beim Dörfertreffen begegnen können. Wenn dies nicht möglich sein sollte, findet die Veranstaltung digital statt.



Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"

Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

8,723 Millionen Euro für neue Arbeitsplätze und Geschäftsfelder

Im Jahr 2017 ist das Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ als erster Impuls zur Unterstützung des Strukturwandels in den Braunkohleregionen Lausitzer Revier, dem Mitteldeutschen Revier, dem Rheinischen Revier und dem Helmstedter Revier gestartet und gestaltet seither aktiv den Strukturwandel im Lausitzer Revier.

Mit dem Vorhaben sollen die Betroffenen vor Ort und ihre Ideen direkt einbezogen werden, um gemeinsam den Strukturwandel zu gestalten. Hierzu rufen die Reviere Ideen- und Projektwettbewerbe aus, an denen sich Menschen, Unternehmen und Initiativen aus der Region mit ihren Vorschlägen beteiligen können. Die überzeugendsten Ideen erhalten die Chance auf eine Förderung von bis zu 200.000 Euro für Einzelmaßnahmen und bis zu 800.000 Euro für Verbundmaßnahmen.

Die Grundlage für eine Förderung bildet das „Regionale Innovationskonzept“ (RIK) und die Förderrichtlinie „Unternehmen Revier“ des Bundes. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist als Abwicklungspartner des Lausitzer Reviere im Bundesmodellvorhaben benannt und infolgedessen mit der gesamten Abwicklung der Fördermaßnahme durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beauftragt. Die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH tritt in diesem Prozess als Regionalpartner des Bundes auf und wird u.a. das Projektmanagement, Beratung von Akteuren und die Geschäftsführung des Regionalen Empfehlungsgremiums übernehmen.

Im Rahmen des Bundesmodellvorhabens sollen insbesondere mittlere, kleine und kleinste Unternehmen (KKMU) zukunftsfähige Geschäftsfelder, neue Dienstleistungen und Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette entwickeln, und dadurch Arbeitsplätze und nachhaltige Wertschöpfung in der Region schaffen und sichern.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat im Herbst 2021 die Förderrichtlinie des Bundesmodellvorhabens bis 31.12.2027 fortgeschrieben und damit eine weitergehende Förderung der Unternehmen ermöglicht. Mit Beginn der Umsetzung des Strukturstärkungsgesetzes kristallisierte sich im Jahr 2021 heraus, dass - wie im Regionalen Investitionskonzept bereits angenommen - eine nachhaltige Entwicklung der Region vor allem mit wirtschaftlichem Wachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen einhergeht. Da das Strukturstärkungsgesetz keine Möglichkeit einer direkten Unternehmensförderung in Bezug auf Investitionen bereithält, kommt dem Bundesmodellvorhaben Unternehmen Revier hier eine bedeutende Funktion zu.

Der für das Lausitzer Revier von Beginn an praktizierte unternehmensnahe Ansatz bei der Umsetzung des Programmes hat sich während der 1. Phase durchgehend bewährt, da gerade damit Wertschöpfung generiert werden kann, welche für unsere Region zwingend erforderlich ist und den vor allem mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit einer zukunftsfähigen Ausrichtung eröffnet. Unternehmen der Region haben damit – nach eigener Aussage – die Möglichkeit, Ideen auszuprobieren, notwendige Entwicklungen zielgerichteter und schneller umzusetzen und dabei Mehrwerte sowohl für die Region als auch für das eigene Unternehmen zu schaffen.

Auch weiterhin soll der unternehmensnahe Ansatz weiterverfolgt und vorangetrieben werden, da damit die ansonsten bislang fehlende Fördermöglichkeit für Unternehmen im Strukturwandel wenigstens zu einem kleinen

Teil kompensiert werden kann.

In bisher 4 Projektwettbewerben konnten im Gebiet der brandenburgischen und sächsischen Lausitz insgesamt 44 Projekte bewilligt werden, von denen 39 von Unternehmen der Wirtschaft teilweise mit Unterstützung von Forschungseinrichtungen mit einem Gesamtvolumen von 17,5 Millionen Euro und einer Fördersumme von insgesamt 8,723 Mio. Euro umgesetzt werden.

Mit dem 5. Projekt- und Ideenwettbewerb, welcher am 01. März 2022 startete, wird der eingeschlagene Weg fortgeführt. Interessierte können sich wieder aktiv mit Ihrer Projektidee in den Strukturwandelprozess einbringen und nehmen dazu möglichst frühzeitig den Kontakt mit den Ansprechpartnern des Regionalpartners auf.

Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ im Lausitzer Revier in Zahlen u.a.:

- 4 Projekt- und Ideenwettbewerbe
- Über 200 Projekte und Ideen eingereicht
- 44 Projekte bewilligt
- Über 17,5 Mio. Gesamtprojektkosten
- Über 8,7 Mio. Förderung
- 20 neue Entwicklungen/Produkte/Dienstleistungen
- 50 Neue Arbeitsplätze und 120 gesicherte Arbeitsplätze
- 40 Aktivitäten zur Förderung des Technologietransfers

Ansprechpartner:

Regionalpartner: Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Ansprechpartner: Norman Müller
Am Turm 14
03046 Cottbus
Tel: +49 355 28890-403
E-Mail: UnternehmenRevier@wirtschaftsregion-lausitz.de

Abwicklungspartner: Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ansprechpartner: Stabstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling, Strukturentwicklung
Anja Linke
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)
Tel: +49 3562 986-10205
E-Mail: rik@lkspn.de

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Schulwegsicherung Schlagsdorf

Anfang Oktober 2021 begannen die Bauleistungen für den Ausbau der Ortseinfahrt Schlagsdorf und bereits heute konnte die Verkehrsfreigabe erfolgen. Die Einfahrt zum Ortsteil Schlagsdorf dient ebenfalls als Schulweg für Schülerinnen und Schüler zu der Bushaltestelle „Schlagsdorf“ an der B 112. Bei schlechten Witterungsbedingungen bzw. Dunkelheit konnte eine optimale Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger nicht immer gewährleistet werden. Daher wurde der Bereich den aktuellen Verkehrsbelastungen und Nutzerbedarfen angepasst. Mit dieser Maßnahme ist der grundlegende Ausbau der Ortseinfahrt, zwischen der Zufahrt zum Kies- und Steinwerk Boerner und der Auffahrt zur B 112, in Asphaltbauweise sowie ein straßenbegleitendes Gehweg realisiert. Neben einem pflasterbefestigten Gehweg befindet sich eine abfallende Böschung, welche zur Absicherung mit einem Geländer versehen wurde.

Die Planungsarbeiten für den Ausbau der Ortseinfahrt leistete die IGF Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft Umwelttechnik aus Frankfurt (Oder). Bei der ausführenden Baufirma handelt es sich um die Gubener Umwelt-, Landschafts- und Tiefbaugenossenschaft. Die Baumaßnahme „Schulwegsicherung“ konnte über einen Fördermittelantrag des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LEADER) realisiert werden. Hinter dieser Maßnahme stehen Kosten in Höhe von ca. 222.000 Euro, welche anteilig zu 75 % aus der LEADER-Förderung bestehen sowie zu 25 % aus Haushaltsmitteln. LEADER ist ein EU-Förderprogramm, welches die regionale Entwicklung im ländlichen Raum stärkt.



Im Gespräch Karoline Retiet zum Thema Jugendschutz

Frau Retiet, Sie sind Sachbearbeiterin Jugendschutz beim Fachbereich Kinder, Jugend und Familie im Landkreis SPN - was bedeutet Jugendschutz?

Der Jugendschutz besteht aus drei Säulen: dem erzieherischen, dem ordnungsrechtlichen und dem strukturellen Jugendschutz. Meine Aufgabe bezieht sich vor allem auf den erzieherischen Bereich, bei dem Kinder und Jugendliche vor gefährlichen Einflüssen geschützt werden sollen.

Meine Arbeit besteht schwerpunktmäßig aus präventiven Angeboten sowie Gesprächen mit Jugendlichen, Eltern und Fachkräften. Das Ziel ist es, die Jugendlichen für Gefahren zu sensibilisieren. Sie sollen selbst erkennen können, ab wann vielleicht ein Erwachsener um Rat gefragt werden muss oder worin potenzielle Gefahren für sie bestehen.



Wie sind Sie zu diesem Bereich gekommen?

Nach dem Abitur habe ich mein Bachelor- und schließlich auch Master-Studium der Richtung Soziale Arbeit an der BTU Cottbus-Senftenberg angetreten. Schon während meiner Studienzeit habe ich in einer stationären Wohngruppe mit Jugendlichen gearbeitet. Später hatte ich in der Schulbegleitung und der sogenannten Einzelfallhilfe Kontakt zu Schülern, die beispielsweise Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten hatten. In der Stadtverwaltung Cottbus, in der ich zwischenzeitlich arbeitete, habe ich dann schon etwas Verwaltungsluft schnuppern können.

Welche Erfahrungen haben Sie sammeln können, als Sie die Probleme der Jugendlichen im stationären Wohnen erlebt haben? Sind es andere Sorgen und Nöte als früher?

Ich konnte klassische Probleme von pubertären Jugendlichen beobachten, also die erste Liebe, der erste Liebeskummer, Streit mit Freunden und der Familie. Gerade die Konflikte mit den Eltern waren in der Wohngruppe bewegende Themen für Teenager. Sie wollen sich gern auch hin und wieder „ausprobieren“, sie bleiben also abends länger als ursprünglich abgesprochen außer Haus. Ich denke, früher und heute lassen sich schwer vergleichen. Die Pubertät beispielsweise war noch nie einfach, die Lebensumstände und Lebenswelten haben sich geändert.

Gibt es aktuelle Themen, die zurzeit das Leben der Kinder und Jugendlichen prägen?

Das eben erwähnte Verhalten ist für Jugendliche ganz normal, allerdings lässt sich feststellen, dass die Medien heute die Effekte verstärken. Die Mädchen und Jungen sind durch die ständige Präsenz von Smartphone und Co. in dauerndem Austausch miteinander. Auch die Mediensucht zeigt sich bei einigen ausgeprägter.

Durch die Eltern scheint eine Kontrolle der konsumierten Inhalte und der Nutzungsdauer kaum möglich. Wichtig ist es hier, Eltern und Fachkräfte in Einrichtungen mit auf den Weg zu nehmen. Dafür setze ich beispielsweise bei Elternveranstaltungen an.

Haben Sie feststellen können, dass die Corona-Pandemie den Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen beeinflusst?

Tatsächlich hat sich das Medienverhalten der Jugendlichen verändert. Es werden mehr Medien konsumiert, gleichzeitig hat bei einigen die innere Antriebslosigkeit zugenommen. Manche Kinder zeigen ein in sich gekehrtes Verhalten. Das soziale Miteinander hat insgesamt, gerade während der Lockdowns gelitten, was durch den Mangel an Alternativen aber ganz logisch ist: Statt Freunde zu treffen, wurde am Computer gezoomt.

Dass Emotionen in Mimik und Gestik, zum Beispiel durch den Mund-Nasen-Schutz, nicht so deutlich gezeigt werden können, beeinflusst sicher außerdem die Entwicklung. Weitere Auswirkungen sind Essstörungen (Gewichtszunahme), mangelnde Bewegung (kein Sport im Verein etc.) und psychische Belastung (Einsamkeit, Depressionen, Lustlosigkeit, Ängstlichkeit). Bei Schuleingangsuntersuchungen traten deutlich vermehrte Defizite im sprachlichen, motorischen und sozial-emotionalen Bereich auf.

Was empfehlen Sie Eltern, die bemerken, dass ihr Kind ein Suchtproblem haben könnte?

Zunächst rate ich dazu, mit dem Kind ins Gespräch zu gehen, bevor die Eltern externe Hilfe anfordern. Suchen Sie den Dialog, beantworten Sie für Ihre Familie die Frage „Was tut uns gut?“. Auch das private Umfeld um Rat zu bitten, kann sinnvoll sein. Vielleicht haben die Eltern der Mitschüler ähnliche Probleme und konnten eine Strategie finden, etwa vereinbarte Zeiten für das Gaming und für Hausaufgaben. Zudem sind Schulsozialarbeiter eine gute Anlaufstelle. Wenn ein Aufeinanderzugehen in der Familie scheitert, kann professionelle Beratung aber hilfreich sein.

Wie sieht Präventionsarbeit konkret aus?

Präventionsarbeit fängt bereits im Kindergartenalter an, um u. a. Suchtverhalten vorzubeugen. Bevor Süchte entstehen, liegen in der Regel Risikofaktoren vor. Kinder, die ein auffälliges Verhalten zeigen, weil sie nicht mit Wut oder anderen starken Emotionen umgehen können, haben als Heranwachsende eine höhere Wahrscheinlichkeit für Süchte anfällig zu sein. Ihre sozial-emotionalen Kompetenzen können mit verschiedenen Maßnahmen geschult werden, sodass die Kinder auf spielerische Weise mit ihren starken Gefühlen umgehen lernen.

Gibt es etwas, das Sie den Bürgerinnen und Bürgern abschließend mit auf den Weg geben möchten?

Das Thema Jugendschutz geht alle etwas an, weshalb auch die breite Öffentlichkeit eine Zielgruppe ist. Ich bin gern Ansprechpartnerin für Eltern, Fachkräfte und Jugendliche. Den Jugendlichen möchte ich gern Mut machen, sich den Risiken des Lebens zu stellen. Wir wollen den jungen Leuten nicht Herausforderungen abnehmen, sondern ihnen eine Strategie an die Hand geben, damit sie die Herausforderungen eigenständig angehen können. Meine Kontaktdaten sind

LANDKREIS SPREE-NEIßE/WOKREJS SPRJEWJA-NYSA
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
 Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562-98615154
 k.retiet-jugendamt@lkspn.de

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Sachgebiet persönlich und telefonisch nicht erreichbar

Das Sachgebiet zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII des Fachbereiches Soziales beim Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist

**am Mittwoch, dem 30. März 2022, und
 am Donnerstag, dem 31. März 2022, sowie
 am Donnerstag, dem 07. April 2022, und
 am Freitag, dem 08. April 2022,**

persönlich und telefonisch nicht erreichbar. In dringenden Fällen ist das Sekretariat des Fachbereiches unter der Rufnummer 03562 986-15001 zu kontaktieren. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Berücksichtigung.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FFP2-Masken

Laut der Zweiten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg haben Besucher in Einrichtungen mit Publikumsverkehr die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz der Kategorie FFP2 ohne Ausatemventil zu tragen. Auf dieser Grundlage weist der Landkreis daraufhin, dass die Besucherinnen und Besucher der Kreisverwaltung Spree-Neiße ab dem 22. Februar 2022 dazu verpflichtet sind, eine FFP2-Maske ohne Ausatemventil zu verwenden.

Pressestelle SPN

Mit Betroffenheit haben wir erfahren, dass unser ehemaliger Kreistagsabgeordnete

Adalbert Gloyna

verstorben ist. Er gehörte von 1993 bis 2014 dem Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa an. Adalbert Gloyna verdient Dank und Anerkennung für sein kommunalpolitisches Engagement und für seinen Gerechtigkeitsinn. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Der Landkreis sowie der Kreistag wird Herrn Gloyna ein ehrendes Gedenken bewahren.

Harald Aitekrüger
Landrat

Dr. Torsten Schüler
Kreistagsvorsitzender

Beschlüsse des Kreisausschusses Spree-Neiße

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 09. Februar 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 017-19/2022

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Lieferung eines Messfahrzeuges mit Geschwindigkeitsmessgerät für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung auf Laserplus-Laufzeitmessung (LIDAR) für Heck- und Seitenmessung in Höhe von insgesamt 169.829,07 EUR (brutto) an die VITRONIC Dr.-Ing. Stein Bildverarbeitungssysteme GmbH, Hasengartenstr. 14 in 65189 Wiesbaden.

Beschluss-Nr.: 018-19/2022

Der Kreisausschuss beschließt, die Ausstattung der Schulen mit Tablets, für die in Zuständigkeit des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Fachbereich Schule, Kultur und Sport liegenden Schulen ab 14.02.2022 an den Bieter Nr. 2, den Media Markt Leipzig, zu vergeben.

Beschluss-Nr.: 019-19/2022

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe des Bauauftrages an den Bieter 4, die Hoch- und Tiefbau Nagora GmbH, Wiesengasse 5 in 03130 Spremberg, in Höhe von 257.545,38 EURO brutto.

Beschluss-Nr.: 020-19/2022

Der Kreisausschuss stimmt dem Entwurf eines Änderungsvertrages zum notariellen Grundstückskaufvertrag zu. Der Landrat wird beauftragt, den Änderungsvertrag abzuschließen.

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Zimmer A.1.28, eingesehen werden

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Beschlüsse des Kreistages Spree-Neiße

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 09. Februar 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 213-22/2022

Der Kreistag beschließt, sich zunächst bis zum 31.12.2022 an den Regelungen der jeweils geltenden Zweiten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - 2. SARS-CoV-2-EindV bzw. an deren Stelle in Kraft getretenen Vorschriften des Landes Brandenburg über Hygienemaßnahmen im Rahmen sonstiger Veranstaltungen für den Zugang und die Durchführung von Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse zu orientieren und diese umzusetzen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 214-22/2022

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa lehnt

gemäß § 55 Abs. 1 Satz 4 BbgKVerf die erneute Beschlussfassung über den als Anlage 1 beigefügten, vom Landrat beanstandeten Beschluss des Kreistages vom 08.12.2021 ab.

Der Kreistageschluss-Nr. 195-21/2021 zum Zutritt zu Sitzungen des Kreistages gilt daher als aufgehoben.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 215-22/2022

Der Kreistag erteilt dem Landrat die Genehmigung vor dem Amtsgericht Cottbus als Zeuge auszusagen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 216-23/2022

Der Kreistag beschließt die Verlängerung der Geltungsdauer und Anpassung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa 2018-2022 für den öffentlichen Personennahverkehr als Rahmenplan zur Ausgestaltung, Steuerung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 31.12.2024.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 217-23/2022

Der Kreistag beschließt die Vergabe der „Radwegmodernisierung im Landkreis Spree-Neiße 2022“ an den Bieter Nr. 1, die Bietergemeinschaft aus Eurovia VBU GmbH, Niederlassung Cottbus, Gewerbeparkstraße 17 aus 03099 Kolkwitz und Strabag AG, Direktion Nord-Ost, Bereich Lausitz, Am Gleis 27 in 03042 Cottbus, zu dem geprüften Angebotspreis von 6.458.323,20 EUR.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 218-23/2022

Der Kreistag beschließt die Ausstattung der Schulen in Trägerschaft des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa mit interaktiven Displays an den Bieter Nr. 1, die d'Bomba concept, Felix-Dahn-Weg 5 in 01157 Dresden, zu erteilen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 219-23/2022

Der Kreistag beschließt, die Gebühr für die Trichinenuntersuchung für Schwarzwild aller Altersklassen beiderlei Geschlecht ab sofort bis zum 31.03.2023 auszusetzen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 220-23/2022

Der Kreistag beschließt die 2. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages vom 25.09.2019.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 221-23/2022

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa beschließt das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 222-23/2022

Der Kreistag beschließt in dem Vergabeverfahren „Planungsleistungen zur Erweiterung des Betriebshofes Forst (Lausitz)“ den Zuschlag an den einzigen Bieter, die Sweco GmbH, Berliner Straße 1 in 03238 Finsterwalde, zu erteilen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 223-23/2022

Der Kreistag beschließt auf Vorschlag des Landrates die nicht nur vorübergehende Übertragung einer höher bewerteten Tätigkeit als amtliche Tierärztin im Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung zum 24.02.2022.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 224-23/2022

Die Verwaltung wird zur Erarbeitung eines Leitfadens beauftragt, der die Betreuung chronisch kranker Kinder in Kitas, Horten und die Beschulung sichert. Mit dem Leitfaden ist die nachweisliche und umfassende Information von Sorgeberechtigten, Lehr- und Betreuungskräften zu sichern – über Antragstellungen und Zuständigkeiten der erforderlichen Unterstützung für die soziale, pflegerische und medizinische Versorgung in Kindereinrichtungen und Schulen mit Ansprechpartnern und Kontaktdaten sowie einer nachweislichen Dokumentation der Vorgänge. Eine Veröffentlichung zur Schulinganguntersuchung Schuljahr 2023/24 ist sicherzustellen. Der Leitfaden ist mit der Liga der Wohlfahrtsverbände des Landkreises Spree-Neiße abzustimmen und dem Fachausschuss zur Beratung/ Information vorzulegen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 225-23/2022

Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Guben, die Planung einer neuen Rettungswache, welche den zukünftigen Anforderungen entspricht, zum nächst möglichen Zeitpunkt zu erarbeiten und zur Entscheidung vorzulegen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 226-23/2022

Der Kreistag beschließt im Rahmen der geplanten Erneuerung der Rettungswachen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, die Errichtung einer Rettungswache mit grenzüberschreitendem Charakter in der Stadt Guben. Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Guben und der Euroregion Spree-Neiße-Bober ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und den Einsatz europäischer Mittel zu prüfen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 227-23/2022

Der Kreistag beauftragt den Landrat, die Schülerbeförderung für die Beschulung der 7. Klassen der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe am Standort Oberstufenzentrum 2, Makarenkostraße in Cottbus so zu organisieren, dass möglichst direkte Verkehrsverbindungen zwischen dem Standort und den Herkunftsorten der Schülerinnen und Schüler angeboten werden können. Diese Beförderung ist für die Dauer der Beschulung an die-

sem Standort begrenzt. Das bereits vorhandene Beförderungsangebot ist bestmöglich einzubinden.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 228-23/2022

Der Kreistag beruft Harald Altekrüger (Landrat), Michael Koch (Dezernatsleiter III), Kerstin Kossack (Beauftragte des Landkreises für sorbisch/wendische Angelegenheiten), Guido Kabisch (Vertreter des Ausschusses für sorbisch/wendische Angelegenheiten) und Kathrin Schwella (Vertreterin des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses) als Fachgremium gemäß § 8 Absatz 1 der Richtlinie des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa über die Gewährung eines Stipendiums für Lehramtsstudierende im Fach Sorbisch/Wendisch.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 229-23/2022

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa beruft auf Vorschlag der AfD-Fraktion Rosi Tschuck aus Jänschwalde als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für sorbische/wendische Angelegenheiten.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 230-23/2022

Der Kreistag beschließt folgende Forderung an den Geschäftsführer der Falck Notfallrettung und Krankentransport Spree-Neiße GmbH, Prof. Dr. Runggaldier:

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Runggaldier, der Kreistag des Landkreis Spree-Neiße hat am 23.02.2022 beschlossen, die Falck Notfallrettung und Krankentransport Spree-Neiße mit diesem Brief aufzufordern, den rund 140 bis 150 Beschäftigten der Falck Notfallrettung und Krankentransport Spree-Neiße GmbH eine steuerfreie Corona-Sonderzahlung im Sinne von § 3 Nr. 11a Einkommensteuergesetz nach sinngemäßer Anwendung der Regelungen des TV-Corona-Sonderzahlung 2020 (Bund und Kommunen) noch im März 2022 in Höhe von bis zu 600 EUR pro Beschäftigten zu zahlen.

Der Landkreis Spree-Neiße hatte schon mit Schreiben vom 23.12.2020 der Falck Notfallrettung und Krankentransport Spree-Neiße GmbH die Finanzierung dieser Corona-Sonderzahlung zugesagt.

Die rund 140 bis 150 Rettungsdienstbeschäftigten leisten für die Bürgerinnen und Bürger und Gäste im Landkreis Spree-Neiße seit Jahren eine hervorragende Leistung im Rettungsdienst. Dabei ist die Arbeitsbelastung für die Rettungsdienstbeschäftigten in der Corona-Pandemie massiv gestiegen. In 12 Landkreisen und in allen vier kreisfreien Städten im Land Brandenburg haben die Rettungsdienstbeschäftigten daher eine steuerfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von bis zu 600 EUR je Person erhalten.

Es ist für den Kreistag daher nicht nachvollziehbar, dass die Falck Notfallrettung und Krankentransport Spree-Neiße GmbH den im Landkreis Spree-Neiße Beschäftigten diese Corona-Sonderzahlung nicht auszahlen will.

Der Kreistag Spree-Neiße will mit der vom Landkreis Spree-Neiße finanzierten Corona-Sonderzahlung die Tätigkeit der Rettungsdienstbeschäftigten in der Corona-Pandemie die verdiente Anerkennung und Wertschätzung geben.

Die Auszahlung muss und kann aber nur die Falck Notfallrettung und Krankentransport Spree-Neiße GmbH übernehmen. Wir erwarten daher die zeitnahe Auszahlung der Corona-Sonderzahlung an die Mitarbeiter des Rettungsdienstes noch vor dem Ablauf der Steuerfreiheit am 31.03.2022.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Torsten Schüller
Vorsitzender des Kreistages

Harald Altekrüger
Landrat

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-HeineStr. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Bekanntmachung der Verbandsgewässerschauen 2022 für Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet

Der Gewässerverband Spree-Neiße gibt hiermit die Termine für seine diesjährigen Verbandsgewässerschauen, gem. § 29 der Verbandssatzung (zu §§ 44 und 45 WVG), bekannt.

Schaubezirk	Termin 2022	Treffpunkt
Schenkendöbern dazu Teile von der Gemeinde Neuzelle (Bomsdf, Henzendorf, Steinsdorf, Streichwitz)	Mittwoch, 16. März 2022	Gemeinde Schenkendöbern, Rathaus Gemeindeallee 45
Amt Peitz dazu Teile von Amt Burg (Schmogrow-Fehrow, Briesen, Dissen-Striesow) Amt Lieberose (Lieberose u. Gr.Liebitz)	Montag, 28. März 2022	Amtsverwaltung Peitz, Schulstraße 6
Stadt Cottbus	Montag, 21. März 2022	Gewässerverband Spree-Neiße Am Großen Spreeweher 8 in Cottbus
Amt Döbern Land	Mittwoch, 23. März 2022	Amt Döbern-Land, Dienstsitz Hornow, Schulweg 1
Gemeinde Neuhausen/Spree	Mittwoch, 30. März 2022	Gemeinde Neuhausen, Rathaus, Amtsweg 1
Stadt Forst	Montag, 04. April 2022	Stadt Forst, Rathaus, Promenade 9; Zimmer 211
Stadt Spremberg dazu Teile von: Drebkau (Jehserig, Kausche), Welzow, Proschim, Haidemühl, Neu-Seeland (Lieske)	Donnerstag 07. April 2022	Stadt Spremberg, Rathaus, Am Markt 1, Ratssaal

Seitens der zuständigen unteren Wasserbehörden werden die Termine zugleich als behördliche Gewässerschau gem. § 111 des Brandenburgischen Wassergesetzes durchgeführt.

Die Schauen sind öffentlich und beziehen sich auf Gewässer II. Ordnung innerhalb unseres Verbandsgebietes.

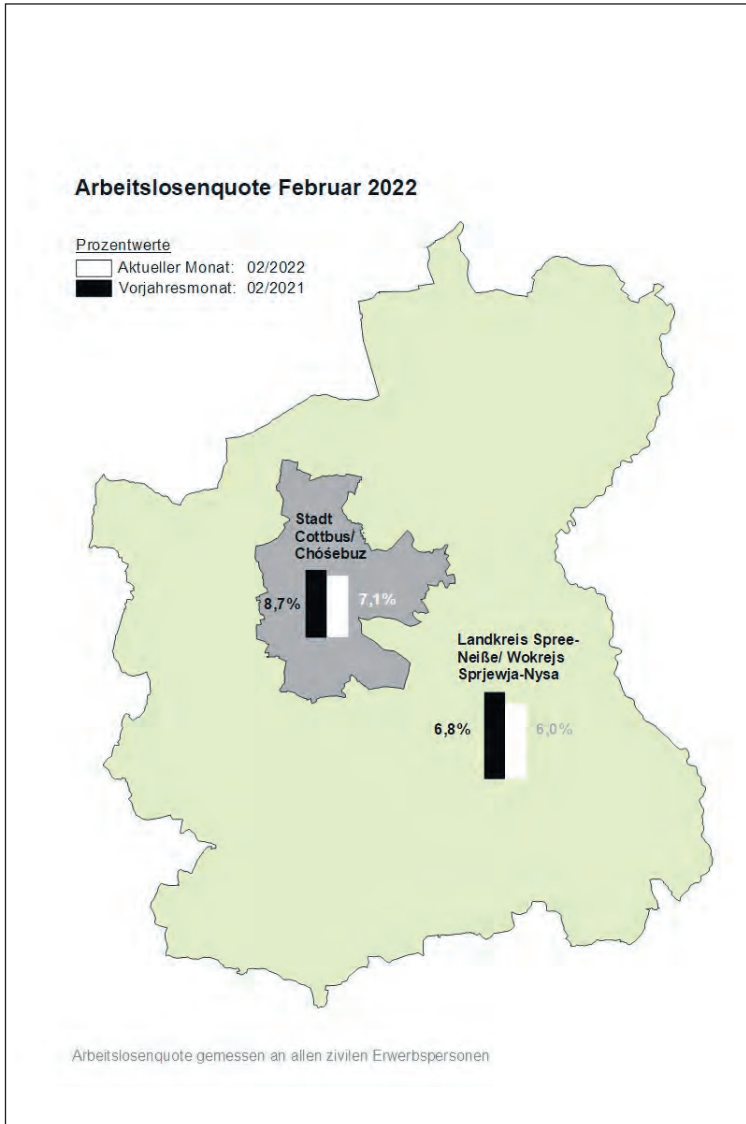
Die Gewässerschauen beginnen **jeweils um 9:00 Uhr** in o.g. Räumlichkeiten mit der Auswertung des abgelaufenen Unterhaltungsjahres und der Besprechung der erforderlichen Maßnahmen für die anstehende Saison.

Nach hier vereinbartem Tourenplan werden die Gewässer anschließend, gem. § 29 Abs. 1 unserer Verbandssatzung, in angemessenem Umfang vor Ort geschaut.

Achtung: Es wird auf die Einhaltung der jeweils tagesaktuell, örtlich geltenden Festlegungen zum Virenschutz (Sars-CoV-2) hingewiesen. (ggf. Maskenpflicht, Abstandsregeln, ...)

Dieter Perko, Verbandsvorsteher

Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert



Leistungen für Bildung und Teilhabe

Mehr Erfolg in der Schule und Teilnahme am Vereinssport

Bezieherinnen und Bezieher von Wohngeld, Kinderzuschlag und Grundversicherung nach SGB II können unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen für Bildung und Teilhabe beim Jobcenter Spree-Neiße beantragen. Ein Anspruch besteht je nach Art der Leistung für Kinder, Jugendliche oder für Schülerinnen und Schüler.

Schülerinnen und Schüler sind diejenigen leistungsberechtigten Personen, die noch keine 25 Jahre alt sind, eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Zu den möglichen Leistungen für Bildung und Teilhabe zählen:

1. Eintägige Schul- und Kitaausflüge

Leistungsumfang: Übernahme der tatsächlichen Aufwendungen
 Leistungsberechtigte: Schülerinnen und Schüler; Kinder, in einer Kindertageseinrichtung
 Leistung: Kostenübernahmeerklärung

2. Mehrtägige Klassenfahrten

Leistungsumfang: Übernahme der tatsächlichen Aufwendungen
 Leistungsberechtigte: Schülerinnen und Schüler
 Leistung: Kostenübernahmeerklärung

3. Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf

Leistungsumfang: 104,00 EUR im August; 52,00 EUR im Februar
 Leistungsberechtigte: Schülerinnen und Schüler
 Leistung: Direktzahlung an Leistungsempfänger

4. Lernförderung

Leistungsumfang: Übernahme der tatsächlichen Aufwendungen
 Leistungsberechtigte: Schülerinnen und Schüler, mit Bestätigung der Schule
 Leistung: Kostenübernahmeerklärung

5. Mittagsverpflegung

Leistungsumfang: durchschnittlicher Essengeldbeitrag
 Leistungsberechtigte: Schülerinnen und Schüler; Kinder, in einer Kindertageseinrichtung
 Leistung: Kostenübernahmeerklärung

6. Soziale und kulturelle Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Leistungsumfang: Pauschal 15,00 EUR/Monat (Nachweis der Mitgliedschaft)
 Leistungsberechtigte: Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
 Leistung: Direktzahlung an Leistungsempfänger, Ansparungen für Jugendweihe (Feierstunde), Seepferdchen und Ähnliches möglich

Im Jahr 2021 wurden durch das Jobcenter Spree-Neiße folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe bewilligt:

Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Februar 2022

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	636
Standort Forst (Lausitz)	1.286
Standort Guben	918
Standort Spremberg	923
Gesamt Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa	3.763
Veränderung ggü. Vormonat	11

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	5.668
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.515
davon weiblich	2.131
davon männlich	2.384
davon unter 25 Jahre	471

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Bildung und Teilhabe				
bewilligte Anträge bis:		31.12.2021		
Bezeichnung	Kinderzuschlag	Wohngeld	SGB II	Gesamt
Schulausflüge	8	21	55	84
Klassenfahrten	18	36	54	108
Schulbedarf	64	169	487	720
Lernförderung	17	16	89	122
Mittagsverpflegung	533	949	2.397	3.879
soziokulturelle Teilhabe	183	257	367	807
Summe	823	1.448	3.449	5.720

Weitere Informationen und das Antragsformular finden Sie auf der Internetseite des Jobcenters Spree-Neiße unter www.jobcenter-spree-neiße.de.

Arbeitslosenzahlen im Februar 2022 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße	3.532	-520	6,0%	2.388	-170	4,1%	1.144	-350	1,9%
Stadt Cottbus	3.602	-886	7,1%	2.780	-569	5,5%	822	-317	1,6%
Elbe-Elster	3.278	-544	6,3%	2.183	-175	4,2%	1.095	-369	2,1%
Oberspreewald-Lausitz	5.777	-754	6,2%	3.904	-145	4,2%	1.873	-609	2,0%

Ansprechpartner Jobcenter

Postanschrift

Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
(zuständig für die Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und das
Amt Döbern-Land),
Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern
und den Ortsteil Grieben/Grěšna der Gemeinde Jänschwalde/Janšojce)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg/Grodtk
(zuständig für die Stadt Spremberg/Grodtk und die Stadt
Welzow/Wjelcej)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus/Chóšebuz
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt
Drebkau/Drjowk, die Gemeinde Kolkwitz/Golkojce, das Amt
Burg (Spreewald) und das Amt Peitz),
Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

**Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie NUR
nach vorheriger Terminvereinbarung!**

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15575, E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Kommunale
Jobcenter -
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Es heißt wieder „aktiv werden“ in der Aktivf@brik des Jobcenters Spree-Neiße in Spremberg/Grodtk

Die Aktivf@brik des Jobcenters Spree-Neiße, Außenstelle Spremberg/Grodtk, hat wieder Ihre Türen geöffnet. In den letzten Monaten konnte die Aktivf@brik aufgrund der pandemiebedingten Situation nicht tätig sein.

Viele Kunden haben zwischenzeitlich nachgefragt, wann sie die Angebote der Aktivf@brik wieder nutzen können. Dabei sprachen diese uns gezielt darauf an, dass neben den vielen technischen Möglichkeiten insbesondere die Unterstützung bei der Stellenrecherche sowie beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen fehlen würde.

Ab sofort ist das Angebot der Aktivf@brik unter Beachtung der jeweils geltenden Hygienevorschriften wieder nutzbar.

Hierfür stehen Ihnen unser Mitarbeitenden als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Diese beantworten nicht nur Ihre Fragen zu Bewerbungen und Stellenrecherchen, sondern unterstützen Sie auch im Umgang mit den digitalen Medien. Bei Bedarf kann Ihnen ein Termin für die Sprechstunde des Arbeitgeberservice des Jobcenters vermittelt werden.

Die Aktivf@brik ist dienstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter Einhaltung des Hygienekonzeptes des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa geöffnet.



Vermittlungen seit Januar 2022

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	102
Ausbildung	1
Ausbildungsvorbereitung	4
Existenzgründung	3
Fort- und Weiterbildung	12
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	104
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	117

Vermittlungen im Februar 2022

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	57
Ausbildung	1

Machen Sie sich auf den Weg und besuchen Sie uns innerhalb der o.g. Sprechzeiten in der Aktivf@brik, Bauhofstraße 1 in Spremberg/Grodtk und kommen Sie Ihrem Traumjob ein Stück näher. Eine Terminvereinbarung zum persönlichen Beratungstermin ist unter: 03563/3489448 möglich.

vhs | Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten

Regionalstelle Forst (Lausitz)

Übergangszeiten für und mit Kindern gestalten (Tagespflege/Krippe/Kindergarten/Schule) vom guten Ankommen und gestärktem Gehen

In diesem Seminar werden die Übergangszeiten von Kindern unter dem Blickwinkel der Entwicklungspsychologie bewusst in den Mittelpunkt gestellt und ganz praktische Möglichkeiten der Eingewöhnungsphase diskutiert, aber auch pädagogische Impulse für einen gelingenden Abschied gegeben.
2. April 2022, Samstag, 09:00 - 14:00 Uhr

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung - Möglichkeiten der Vorsorge

4. April 2022, Dienstag, 10:00 - 12:45 Uhr

Deutsch als Fremdsprache A2

ab 5. April 2022 (15 Termine)
Dienstag und Donnerstag, 10:00 - 11:30 Uhr

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel

ab 6. April 2022 (10 Termine)
Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Ältere Menschen werden nicht häufiger Opfer von Straftaten als Menschen anderer Altersgruppen. Jedoch haben sich einige Täter oder Tätergruppen darauf spezialisiert und suchen gezielt Seniorinnen und Senioren als Opfer. Erfahren Sie, wie Sie sich schützen und wie Sie ein sicheres Umfeld in den eigenen vier Wänden schaffen.
7. April 2022, Montag, 16:00 - 17:30 Uhr

Acrylmalerei - Wochenend-Workshop

8. und 9. April 2022,
Freitag, 15:00 – 17:15 Uhr und Samstag,
10:00 - 16:45 Uhr

Kommunikation ist Leben - Grundlagen der Kommunikation

Erwerben Sie in diesem Kurs grundlegende Kenntnisse und Methoden erfolgreicher Kommunikation und Interaktion, damit Sie zukünftig erfolgreicher mit anderen Menschen in Kontakt treten können.
9. April 2022, Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Regionalstelle Guben

Osterpatch

In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit phantasievolle Arbeiten nach eigenen Vorstellungen umzusetzen. Sie werden Schritt für Schritt in die Technik eingewiesen
19. März 2022, Samstag, 09:30 - 14:00 Uhr

Stempel selber schnitzen

In diesem Kurs erlernen Sie die handwerkliche Fertigkeit aus einem weichen Radiergummi einen eigenen Stempel herzustellen.
19. März 2022, Samstag, 09:30 - 12:30 Uhr

Fotobuch erstellen mit CEWE-Software

Lernen Sie, wie Sie mittels der kostenfreien Software „CEWE-Fotobuch“ Ihre fotografierten Highlights optimal bearbeiten. Bitte einen USB-Stick mit eigenen Bildern zur Bearbeitung mitbringen.
26. März 2022, Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Handlettering - Schöne Buchstaben zeichnen

Sie erlernen die Grundtechnik des Handletterings, das Zeichnen von Buchstaben um kleine Botschaften, Karten oder Lieblingssprüche edel zu gestalten.
2. April 2022, Samstag, 09:00 - 13:45 Uhr

Orientalischer Tanz

ab 20. April 2022 (9 Termine)
Mittwoch, 09:45 - 10:45 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Handlettering - Schöne Buchstaben zeichnen

Sie erlernen die Grundtechnik des Handletterings, das Zeichnen von Buchstaben um kleine Botschaften, Karten oder Lieblingssprüche edel zu gestalten.
26. März 2022, Samstag, 09:00 - 13:45 Uhr

Grundkurs Nähen

ab 28. März 2022 (6 Termine)
Montag, 14:00 - 16:15 Uhr
ab 29. März 2022 (6 Termine)
Dienstag, 09:30 - 11:45 Uhr

Osterei aus Origami-Modulen

In diesem Kurs erlernen Sie die Gestaltung einer neuen Kurationsform des Ostereis. Die gefalteten Modulpapierdreiecke in verschiedenen Farben, Größen und Mustern ergeben zusammengesteckt einen Hingucker im 3D-Format.
29. März und 5. April 2022
Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr

29. März und 5. April 2022

Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr

Kräuterwanderung – Erste Frühlingskräuter

31. März 2022, Donnerstag, 15:00 – 18:00 Uhr

Quilling - Schmetterling mit dem Tool „Blatt“

4. April 2022, Montag, 18:30 - 20:00 Uhr

Ostereiermalen nach sorbischer Machart

7. April 2022
Donnerstag, 16:30 - 20:30 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816
forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648
guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647
spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

150. Geburtstag von Marjana Domaškojc

Besuch des Landrates bei Gedenkveranstaltung
auf Zahsower Friedhof



Anlässlich des 150. Geburtstages der niedersorbischen (wendischen) Lyrikerin und Theaterautorin Marjana Domaškojc (deutsch: Marianne Domaschk) wurde am 28. Februar 2022 eine Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof in Zahsow/Cazow abgehalten.

Die im Jahr 1872 geborene Fabrikarbeiterin schrieb für damalige wendische Zeitungen zahlreiche Berichte und Gedichte. In ihren poetischen Werken thematisierte sie die Religion und das Dorfleben, genau wie das wendisch-deutsche Arbeitsverhältnis. Bekannt ist sie bis heute aufgrund ihrer sozialkritischen Theaterstücke und Schriften, mit denen sie während der Zeit des Nationalsozialismus ihren Widerstand zur Bewahrung der sorbischen/wendischen Identität zum Ausdruck brachte.

Neben Dr. Peter Schurmann, Vorsitzender des Domowina-Regionalverbandes Niederlausitz e. V., begleiteten auch der Kolkwitzer Bürgermeister Karsten Schreiber und Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger das feierliche Gedenken.

Harald Altekrüger sagte zum Vermächtnis der für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Wenden engagierten Niedersorbin: „Marjana Domaškojc und ihr Wirken sind noch heute von großer Bedeutung. Als Landkreis möchten wir die sorbische/wendische Minderheit mit ihrer Sprache und ihrer einzigartigen Kultur in unserer Region bewahren und unterstützen. Dafür setzen wir Schwerpunkte, etwa bei der Kreisentwicklungskonzeption oder der Förderung sorbischer/wendischer Sprachangebote in unseren Kindertagesstätten. Unser Kreistag entschied sich bewusst für ein sichtbares Symbol für das gemeinschaftliche Miteinander der deutschen und sorbischen/wendischen Bevölkerung, so dass unser Landkreis einen zweisprachigen Namen trägt.“

Die Grabstätte der 1946 verstorbenen Marjana Domaškojc befindet sich auf dem Zahsower Friedhof und ist mit einem besonders verzierten, unter Denkmalschutz stehenden Holzkreuz versehen. Gepflegt wird das Grab von den Domowina-Ortsgruppen aus Zahsow/Cazow und Gulben/Golbin.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 13. April 2022

Gut für uns!

IKK BB
Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin

Wer, wenn nicht

Wir.

Wo, wenn nicht

Hier.

- **345 Euro Bonus** pro Jahr für gesundheitsbewusstes Verhalten
- Für Familien sogar bis zu **600 Euro Bonus**

ICH BERATE SIE GERN

Rico Kalkowski

0171 56 93 665

vertrieb-cottbus@ikkbb.de



Power-Food bringt die ganze Familie auf Trab

Frühling heißt Aufbruch: Zu einer rundum gesunden, fitten und aktiven Familie gehören aber viel Einsatz, guter Wille, Bewegung und vor allem eine gute und vielseitige Ernährung.

Hier ein paar Ess-Tipps der IKK BB:

Die Mischung macht's!

Der Trick liegt darin, verschiedene Lebensmittel schlau zu kombinieren: Abwechslungsreiche Ernährung liefert nämlich dem Körper das beste Futter. Bringen Sie deshalb regelmäßig frisches Gemüse und Obst, Getreide, vollwertige Hülsenfrüchte, hochwertige Öle und manchmal etwas gutes Fleisch oder frischen Fisch auf den Tisch. Auch unsere körpereigene Abwehr weiß diese Menüplanung zu schätzen und nutzt die Wirkstoffe, um den Energie-Motor anzukurbeln. Ein toller Joker sind auch Vitamine und Mineralstoffe. Die verstecken sich in Obst und bestimmten Gemüsesorten wie Äpfeln, Paprika oder Brokkoli. Wichtige Mineralstoffe und Spurenelemente wie Zink, Kupfer, Eisen oder Selen liefern unter anderem Linsen, Fisch oder Nüsse.

Darm mit Charme

Entscheidend fürs Wohlbefinden ist auch eine gesunde Darmflora, weiß IKK BB-Ernährungsexpertin Andrea Willgeroth. „In eine intakte Darmschleimhaut können z.B. mögliche Erreger nur schwer

eindringen. Hier kommen ballaststoffreiche Zutaten wie Leinsamen, Haferflocken und Vollkornprodukte ins Spiel. Auch Milchsäurebakterien in Joghurt oder Quark stabilisieren die Darmflora.“ Gesunde Ernährung stärkt also Körper und Geist. Aber auch die gesündeste Ernährung kann allein nicht gänzlich vor allen Ansteckungen schützen. Doch wer auf eine abwechslungsreiche, ausgewogene, vor allem frisch zubereitete Kost setzt, macht die ganze Familie widerstandsfähiger. Und ein gesund ernährter Körper freut sich jetzt im Frühling wieder täglich auf frische Luft, Treffen mit Freunden, gemeinsame Ausflüge und Erlebnisse.

Was Hänschen schon lernt ...

Schon Kinder lassen sich spielerisch für bunte und gesund-leckere Ernährung begeistern. Am liebsten nehmen sie alles in die eigenen Händchen und befühlen Apfel, Nuss, Mandelkern und Co. ganz genau, bevor sie in den Mund wandern. IKK BB-Maskottchen KIKKI hält deshalb ein kleines, aber feines Ernährungs-Mal-

buch parat, mit einfachen Mahlzeiten, die man von klein auf kennen sollte. Von der bunten Ernährungspyramide bis zur perfekten Stulle, von Spaghetti bis Obstquark – alles kinderleicht erklärt, lecker und gesund. Sie können KIKKIs „Gesunde-Ernährung-Malbuch“ der IKK BB kostenfrei bestellen und mit Ihren Kindern gemeinsam ausmalen und lesen. Einfach per Klick auf: www.ikkbb.de/infomaterial



Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Die Grünkraft des Frühlings nutzen!



Pflanzenwanderung mit Heilpraktikerin Petra Gurisch

YangSheng 養生
INSTITUT

Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler - Heilpraktiker
Stromstraße 13 a, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 13 83

Adler- & Eulenhof „Yba“
www.falkner-gehler.de

www.yangsheng-institut.de

Petra Gurisch,

K.-Liebknecht-Straße 115, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-797477

Pflanzenheilkunde, Mikrobiologische Darmtherapie,
Pflanzenwanderungen

Stephan Heidrich

chinesische-japanische Akupunktur

Gerhart-Hauptmann-Straße 15, Süd 10/TKC Ärztehaus
03044 Cottbus
Tel.: 0355-874443 oder Mobil: 0171-207 81 54
www.akupunktur-heidrich.agtcm-therapeut.de

Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im „Gut Branitz“
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik,
Kinesiologie, Ernährungsberatung, Heilfasten, Basenfasten

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,

Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst



Die unbändige Kraft, mit der die Natur erwacht, ist jetzt für jeden zu sehen und zu spüren.

Die große Sehnsucht nach naturbelassener regionaler Ernährung oder auch Pflanzentherapie sollte dabei öfter mal auf die Wiese führen, die erstaunliche Pflanzenkraft für uns bereithält.

Viele wichtige Heilpflanzen wachsen direkt vor unserer Tür und sind ohne großen Aufwand zu sammeln und für verschiedenste Anwendungen zuzubereiten.

In einer Frühlingswanderung auf eben eine dieser typischen Vorspreewaldwiesen soll die diesjährige Pflanzenexkursion gehen und dabei neben den heilkundlichen Aspekten die lukullischen nicht vernachlässigen.

Die Kenntnis der 8-10 heilkräftigsten einheimischen Pflanzen ermöglicht schon eine umfassende Unterstützung bei zahlreichen Erkrankungen. Gerade selbstgesammelte Pflanzen, schonend zubereitet, sind von beeindruckender Qualität und

schon das Sammeln trägt zur Entspannung bei. Dabei sind für die Pflanzenwanderung keine Vorkenntnisse erforderlich, lediglich ein Sitzkissen und geeignete Sammelbehälter sollten dabei sein.

Pflanzenwanderung am 23.04.2022, 9.00 Uhr
Treffpunkt:
Praxis Petra Gurisch
K.-Liebknecht-Str. 115, Cottbus

Voranmeldung erforderlich unter Telefon:
0355 797477

Der Heilpraktiker

Die meisten Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker absolvieren eine dreijährige Heilpraktikerschule und belegen eigenverantwortlich viele Fortbildungen, um so auf dem neuesten Kenntnisstand ihrer Therapien zu bleiben. Diese Fachfortbildungen werden u.a. vom Fachverband Deutscher Heilpraktiker angeboten. Heilpraktiker/innen erhalten rechtlich die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde durch das zuständige Gesundheitsamt.

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag:	WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891
Geschäftsführer:	Alexander Lenders, Martina Schmitz
Verlagsleitung:	Sina Häse (verantwort. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.s.d.P.)
Anzeigenleitung:	Sina Häse
Redaktionsleiterin:	Claudia Welsch
Vertrieb:	ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Anzeigensatz und Druck:	DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14
Anzeigen:	Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpfer, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze
Redaktion:	Carola Zedler (verantwort.)
Postanschrift:	Altmarkt 15, 03046 Cottbus Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910
Auflage:	63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75 % aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

Liebeskummer oder Trennungsschmerz?

Eine enge Beziehung zu einem anderen Menschen zu haben, ist für die meisten Menschen anstrengend. Allerdings läuft in der Beziehung nicht immer alles reibungslos. So können kleine Meinungsverschiedenheiten, die nicht geklärt werden, zu enormen Schiefagen führen. So ist auch Streit, bei dem immer beide Recht haben wollen, sehr deprimierend und Kräfte zehrend. Es erzeugt Kummer, Zurückgezogenheit oder Aggression. Eine harmonische Beziehung

zu führen, ist sicherlich möglich, wenn bestimmte Verhaltens- und Denkweisen geändert werden. Wenn keine Zuwendung möglich ist, dann müssen die Hindernisse aus dem Weg geräumt werden.

Viele Menschen leiden auch sehr, wenn eine Beziehung beendet wird oder ein Partner verstirbt. Diese Trennung kann existenzielle Ängste auslösen. Das Alleinsein ist oftmals nur schwer auszuhalten und der Schmerz durch den Verlust

kann diverse Beschwerden nach sich ziehen.

Erst wenn diese Trennung verarbeitet ist, kann ein freies und selbst bestimmtes Leben folgen. Durch das gefühlsmäßige Loslassen wird eine neue Beziehung erst wieder möglich.

Wenn Sie sich nicht weiter in Ihren Problemen gefangen fühlen wollen, dann möchte ich Ihnen gern die Hand reichen für eine grundlegende Lösung.

Karin Donath, Ganzheitlicher Heilcoach & Berater

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de

☎ 0355-3817600

Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridianklopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Seniorenbetreuung

Gemeinsam im Leben

Liebevolle Betreuung in einem respekt- und humorvollen Miteinander für Senioren.

Kreatives Seniorensport

Singen, Spazieren

Demenzbegleitung Gedächtnistrainings

Tel.: 035601 71 98 51

Mobil: 0152 219 78 815

www.seniorenbetreuung-peitz-cottbus.de

WOCHENKURIER

SPREE-NEISSE-KURIER

Im Frühling unterwegs - Veranstaltungen im Landkreis

■ 16. März, 19.30 Uhr
Mittwochs Kabarett mit Henning Schmidtke, Spreckino Spremberg

■ 19. März, 15–17 Uhr
Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Musik in winterlicher Atmosphäre mit Wanning Hu - Akkordeonmusik, Spreehafen, Burg(Spreewald)

■ 25. März, 19 Uhr
Lesung: Britta Wulf – Autorin und Regisseurin »Das Rentier in der Küche – eine deutsch-sibirische Liebe«, Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

■ 25. März, 19.30 Uhr
Frühlingskonzert im Komfort mit dem Konzertpianisten Ronny Kaufhold, Kompetenzzentrum Forst

■ 26. März, 14.30 Uhr
Frühlings- Trachtenumzug mit den Lutzketaler Blasmusikanten, Burg (Spreewald)

■ 26. März, 15–17 Uhr
Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Akkordeonmusik mit Dieter Springer, Burg (Spreewald), Bootshaus am Leineweber

■ 27. März, 11 Uhr
Ostereiermarkt im Gut Neu Sacro, Forst (Lausitz)

■ 02. April, 20 Uhr
Theater: „Jetzt nicht, Liebling“ mit der Theater Company Peitz e.V. im Rathaus Peitz

■ 03. April, 19 Uhr
Liedermacherabend mit Gabi und Amadeus Eidner und Manuel Schmid, Stadtkirche St. Nikolai, Forst

■ 08.–10. April, 15 Uhr
Streetfoodfestival auf dem Pfortenplatz Spremberg

■ 09. April, 20 Uhr
Konzert mit Dirk Michaelis im Volkshaus Guben



Fotoausstellung
»Liuba« in Cottbus
Foto: Milena Andree

■ Bis 20. März
Ausstellung: Ein Sachse auf Wanderschaft- Abenteuer bei den Indianern, Naturvöl-

kern und einsamen Inseln
- der Holzkünstler Fredo Kunze, Niedersorbisches Heimatmuseum Dissen

■ Bis 24. April
Ausstellung: Viele Grüße aus Spremberg ..., Ansichtskarten aus der Region
Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg

■ Bis 06. Mai
Fotoausstellung »Liuba« - Trachten aus dem Cottbuser Raum modern fotografisch in Szene gesetzt im Wendischen Haus, August-Bebel-Straße 82, Cottbus
Angaben ohne Gewähr

Gesellschaft für Qualitätsprüfung

BESTE BANK
2022 *von Ort*

1. Platz
Cottbus
PRIVATKUNDENBERATUNG

Sparkasse Spree-Neiße

inklusive DIGITAL-CHECK

www.geprüfte-beratungsqualität.de
Test: November / 2021 | Im Test: 6 Banken | Getestet: Privatkundenberatung

Sicher. Stabil. Solide.

 Sparkasse
Spree-Neiße

Schattenspender im Rampenlicht

Rollbares Sonnensegel sorgt für angenehme Atmosphäre

Wer an heißen Sommertagen gemütliche Stunden auf seiner Terrasse verbringen möchte, freut sich über ein Beschattungssystem, das die Sonneneinstrahlung zurückhält und damit angenehme Temperaturen sowie sanfte Lichtverhältnisse schafft. Neben der reinen Funktion stehen häufig das Design und die leichte Handhabung im Fokus.

Ein innovatives Schatten-System überzeugt hier auf ganzer Linie: Ein patentiertes rollbares Sonnensegel verbindet die Vorteile eines Markisensystems mit der Leichtigkeit eines Sonnensegels. Aufgrund des modularen Aufbaus eignet es sich für fast jede Fläche – vom Balkon über die Terrasse bis hin zu anderen Schattenoasen. Das Tuch besteht aus hochfestem Polyester



Eine Wandbefestigung, zwei Stahlsäulen und ein hochwertiges Tuch – fertig ist das individuelle Schatten-System. Foto: Shadesign

mit beidseitiger PU-Beschichtung und ist sehr leicht, schimmelresistent imprägniert, absolut wasser- und schmutzabweisend. Dank des UPF-Werts von 50+ bietet es zudem hohen Schutz gegen gesundheitsschädliche UV-Strahlung.

Viele Tuchfarben erweitern die Gestaltungsmöglichkeiten, sodass individuelle Sonnensegel – abgestimmt etwa die auf die Hausfassade –

leicht realisiert werden können.

Auch in Sachen Aufbau und Handling punktet das Sonnensegel: Es wird mit Spannschrauben zwischen der Befestigung an der Wand und zwei Edelstahlsäulen vorne montiert. Das Tuch rollt sich selbstständig aus, das Einrollen erfolgt leichtgängig über ein Bedienseil. So lässt sich flexibel auf den Wechsel von Sonnenschein und Bewölkung reagieren.

Heimastube erbittet Unterstützung

BURG (SPREEWALD). Für eine ganz besondere Ausstellung benötigt die Heimastube Burg (Spreewald) die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner und ihrer Gäste. Gesucht werden persönliche Wintergeschichten und Weihnachtserlebnisse sowie

selbstgefertigte Adventskalender aus Papier, Pappe und/oder Holz. Die Ausstellung kann auch mit Fotos bereichert werden! Geplant ist die Exposition von Oktober 2022 bis Januar 2023. Unter 035603/75729 kann ein individueller Termin vereinbart werden.

Branchenführer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel



Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

weinor Aktionsmarkise Cassita II: Design und Technik in Perfektion

7 JAHRE GARANTIE*
Nur bei Ihrem weinor Top-Partner

Aktion nur vom 01.02. – 15.04.2022
zur Markise Cassita II:
hochwertige weinor Funksteuerung BiConnect

statt ~~308,- €~~
Jetzt 0,- € inkl. MwSt.

weinor

* siehe weinor.de/garantiebedingungen

MONTAGE BÖHME GmbH

03055 Cottbus-Sielow
Cottbuser Str. 26
Tel. (0355) 79 23 45

Für Besuche in unserer Ausstellung bitten wir um Terminvereinbarung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di/Do
9–12 u. 14–17 Uhr
Mi 12–18 Uhr
Fr 9–14 Uhr

oder unter
info@boehme-montage.de

